



Michaela Noll, MdB



Pressemitteilung

30.04.2009 **Michaela Noll setzt sich bei Tiefensee für Lärmschutz in Erkrath ein**

Um den Forderungen nach Lärmschutzmaßnahmen für die A3 in Erkrath Nachdruck zu verleihen, hat sich die Bundestagsabgeordnete Michaela Noll schriftlich an Bundesverkehrsminister Tiefensee gewandt. „Ich habe ihm die Situation geschildert und ihn gebeten, angesichts der enormen Belastung der Bürgerinnen und Bürger in Erkrath die Verwendung von Lärmschutzmaßnahmen wohlwollend zu prüfen“, so die Abgeordnete.

Noll hatte sich bereits im Februar mit Vertretern der Bürgerinitiative „Echt laut in Erkrath“ getroffen, um sich über die aktuelle Entwicklung zu informieren. Anschließend hat sie dem Verkehrsminister von NRW, Lutz Lienenkämper MdL, schriftlich sowie in einem persönlichen Gespräch von der Situation in Erkrath berichtet und ihn um Unterstützung gebeten. „Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie der Verkehrslärm in Erkrath die Lebensqualität einschränkt. Deshalb setze ich alle Hebel in Bewegung, um zu erreichen, dass bei den anstehenden Baumaßnahmen nach Möglichkeiten ein lärmindernder Belag, etwa offenerporiger Asphalt, verwendet wird“, so Noll.

Bei der A3 sind zwei Baumaßnahmen geplant. Zum einen ist die Betonfahrbahndecke der A3 abgenutzt und soll zwischen der Anschlussstelle Mettmann und dem Autobahnkreuz Hilden erneuert werden. Zum anderen ist der Bau eines Beschleunigungstreifens vom Autobahnkreuz Richtung Oberhausen geplant. Die Bundestagsabgeordnete Noll setzt sich dafür ein, dass nach Möglichkeiten bei beiden Baumaßnahmen offenerporiger Asphalt zum Einsatz kommt, um die Lärmbelastung durch die A3 direkt an der Quelle nachhaltig zu reduzieren.